

# **Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 des Ortsverein Günterstal**

am 23. März 2010 im Gemeindehaus der Kath. Kirche, Schauinslandstr. 41a

## **Tagesordnung:**

Kurzbericht zum Thema: Unsere Kinderspielplätze

- 1) Begrüßung, Anwesenheit, Stimmberechtigung, Tagesordnung
- 2) Totenehrung
- 3) Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 – Genehmigung
- 4) Berichte der Vorstandsmitglieder und Aussprache darüber
- 5) Kassenbericht und Aussprache darüber
- 6) Kassenprüfungsbericht und Aussprache darüber
- 7) Entlastung der Kassiererin
- 8) Anträge
- 9) Verschiedenes

Der Vorsitzende Herr Nostadt begrüßt zu Beginn um 20.10 Uhr alle Anwesenden. Gleich zu Anfang der Versammlung ist die Berichterstattung zum Thema „Unsere Kinderspielplätze in Günterstal“ vorgesehen. Anwesend sind auch Frau Dr. Spohd, Rektorin der Schule Günterstal, und Herr Scheuber, freier Garten- Landschaftsarchitekt. Herr Nostadt übergibt das Wort.

## **Kinderspielplätze in Günterstal:**

Frau Dr. Spohd erinnert an die ursprüngliche Idee der Umgestaltung des Schulhofes und wie diese Idee in die Tat umgesetzt wurde. Es sollte ein gemeinsames Vorhaben sein, zum Nutzen aller Günterstaler Kinder. Sie stellt fest, dass nach wie vor eine positive Resonanz in der Bevölkerung spürbar sei.

Anhand von Bildern zeigt sie die Entwicklung des Spielplatzes seit März 2009. Sie schildert auch die Aktivitäten (u.a. am Dorfhock) die zur Finanzierung unternommen wurden.

Ausdrücklich bedankt sie sich beim Ortsverein der die Gestaltung des Spielplatzes mit einer Spende von 1.500 € unterstützt hat. So wurde ein Eigenbetrag von über 8.000 € zusammengetragen.

In 2009 wurde der erste ‚Bauabschnitt‘ fertiggestellt, für den Sommer 2010 ist der Beginn des zweiten ‚Bauabschnittes‘ vorgesehen der, je nach finanziellen Möglichkeiten, einen Sinnesbereich, einen Wasser-Matsch-Bereich und Ruheelemente umfassen soll.

Für die Zuhörer gibt es Gelegenheit Fragen zu stellen und Frau Dr. Spohd antwortet, dass aus der unmittelbaren Nachbarschaft seit der Fertigstellung keine negative Resonanz bekannt ist und dass durchaus noch ausreichend Teerfläche für Fahrradfahren oder Fußball vorhanden ist.

Nun stellt Herr Herr Scheuber Ideen und Pläne für die Spielplatzgestaltung am Wiesenweg vor. Auch er zeigt Bilder zum momentanen Zustand des Spielplatzes der einfach in die Jahre gekommen ist, was sich an marodem Holz zeigt, das ein Gefährdungspotential bildet. Der Günterstaler Spielplatz ist ein sehr beliebter Spielplatz und enthält vielfältige Angebote wie sie innerstädtische Spielplätze nicht bieten.

Teile der Spielplatzgeräte wie Vogelnestschaukel oder Rutsche sollen wiederverwendet werden. Die Konzeption hingegen ist vollkommen neu. So soll es einen großzügigen neuen Kleinkindbereich geben, einen Turm als Multifunktionselement mit Stegen in verschiedener Höhe. Durch die Verwendung von Holzplatten entstehen Versteckmöglichkeiten für Kinder

bis zur Altersgruppe der 14-Jährigen. Zur Verwendung kommt das Holz der Robinie, da diese Baumart als besonders harte Holzart bekannt ist. Es sollen pfiffige Farben verwendet werden. Nach Ostern kann mit der Umsetzung begonnen werden. Hierzu werden auch Aktionstage angesetzt bei der auf rege Bürgerbeteiligung gehofft wird.

Die sich nun ergebende Fragerunde stellt den Bedarf einer 2. Grillstelle fest (in Planung ist nur eine Grillstelle), weist auf die derzeit unzufriedenstellende Parksituation beim Spielplatz hin und gibt den Hinweis darauf, dass die Umzäunung des Fußballplatzes zum Schutz vor Wildschweinen bedauerlicherweise von Eltern und Kindern nieder getrampelt wird.

Herr Nostadt bedankt sich bei den Vortragenden und unterstreicht noch einmal, dass der Güntertäler Spielplatz ein Anziehungspunkt ist, nicht nur für Günterstäler.

### **Anwesenheit, Stimmberechtigung, Tagesordnung**

25 Personen, einschließlich 6 Vorstandmitglieder, nehmen an der Versammlung teil. Herr Nostadt gibt bekannt welche Personen sich bereits im Vorfeld für ihre Nichtteilnahme entschuldigt haben. Er bedankt sich bei Herrn Regionaldekan Kohler, der nicht zugegen ist, für die Überlassung des neu renovierten Gemeindesaales.

Alle Anwesenden sind über 16 Jahre und damit für die nachfolgenden Abstimmungen stimmberechtigt.

Änderungswünsche zur heutigen Tagesordnung liegen nicht vor.

### **Totenehrung**

Herr Nostadt benennt Namen von im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern. Erst vor kurzem wurde Herr Klaus Zimmer, der 7 Jahre lang aktiv im Vorstand des Ortsvereines tätig war, dem Leben entrissen. Der Vorsitzende bittet die Anwesenden sich für einen Moment des Schweigens zu erheben.

### **Protokoll der Mitgliederversammlung 2009 – Genehmigung**

Das seinerzeit ausgehängte und im Günterstäler Tor veröffentlichte, letztjährige Protokoll der Mitgliederversammlung wird ohne Änderung genehmigt.

### **Berichte der Vorstandsmitglieder und Aussprache darüber**

In gewohnter Form des Ortsverein ABC:

- Der Ansturm der Entrüstung wegen des Werbebanners auf dem Dach der Tankstelle hat dazu geführt, dass dieses wieder entfernt wurde.
- Der Adventsmarkt war sehr gut besucht und ausgelastet.
- Die Anregung fehlende Bäume entlang der Schauinslandstraße nachzupflanzen wurde umgesetzt.
- Damit die Flaschen sich nicht auf den Glascontainern sammeln wird darum gebeten alle in Günterstal vorhandenen Glascontainer zu benutzen. Die Container am Kreuz sind mit dem PKW anfahrbar.

- Ein Dank geht an die Vorstandssmitglieder. Der Vorstand durfte als Dank für sein Ehrenamt an der Freiburger Veranstaltung des ‚politischen Aschermittwoch‘ teilnehmen.
- Die Mitgliederzeitschrift ‚Günterstaler Tor‘ ist 25 Jahre alt geworden. Das Jubiläumsheft wurde sehr gelobt.
- Hinsichtlich der Bebauung des Forstlichen Versuchsgeländes gab es Gespräche und eine Bürgeranhörung.
- In Günterstal ist viel grüne Natur, dennoch die Bitte um zeitgemäßen Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern da sonst die Verschattung voranschreitet.
- Die Renovation der Hirschenbrücke am Kyburggelände kann nun, nach Bezug der Gebäude, in Angriff genommen werden
- Die Veranstaltung ‚Künstlerisches Günterstal‘ in 2008 war ein Erfolg. Deshalb ist sie für 2010 erneut in Planung.
- Die öffentliche Vorstandssitzung des Ortsvereines wurde von 2 Günterstälern besucht.
- Leider existieren die Postagentur und die Drogerie nicht mehr. Derzeit läuft die Anfrage ob ein Automat für Briefmarken oder eine Postpaketstation möglich sei.
- Die Straßenbahn ist nach wie vor Dauerbrennerthema weil die Weiche beim Gasthaus Kühler Krug im Vergleich zu laut ist. Die VAG lehnt den Austausch ab weil zu teuer. Auch das Thema Linksausstieg am Klosterplatz ist noch nicht geklärt. Definitiv ist der momentane Rechtsausstieg abends zu dunkel weil die Beleuchtung durch die Straßenbahn verdeckt ist.
- Für den Straßenverkehr wurde die 30-er Zone Richtung Ortsausgang erweitert.

Fragen/Anregungen hierzu:

- Warum sind im Straßenbereich des unteren Ortsteiles 50 km/h zulässig? Hier befinden sich die Geschäfte und die Schule.
- Das Baumtor am Ortsende ist noch im Gespräch, hier muss aber zunächst die weitere Planung des Forstgeländes abgewartet werden.

### **Kassenbericht und Aussprache darüber**

Die Schatzmeisterin Frau Kramer berichtet, dass der Ortsverein nunmehr 407 Mitglieder umfasst. Sie legt für das Jahr 2009 die Einnahmen und Ausgaben sowie die Vermögenslage des Vereines offen. Die Zahlen werden mittels Präsentation vorgetragen, es liegen Geschäftsberichte zur Mitnahme aus. Das vorhandene Vermögen hat sich durch Spenden zur Schulhofgestaltung und für den Flügel im Waldhaus verringert, wodurch in 2009 die Ausgaben die Einnahmen überstiegen haben.

Fragen zur Abrechnung werden keine gestellt.

### **Kassenprüfungsbericht und Aussprache darüber**

Die beiden Prüfer Frau Buck und Herr Vogt haben am 17. März 2009 die Kassenprüfung durchgeführt. Die Buchführung ist übersichtlich, zeitnah und korrekt. Die Zahlungsmoral der Mitglieder ist gut, der Verein operiert wirtschaftlich auf gutem Fundament.

Nahezu jeder Beleg wurde gesichtet.

Lediglich hinsichtlich der Spende von 2.000 € für den Flügel besteht die Unklarheit eines Vorstandsbeschlusses. Unbestritten dagegen ist der Geldzugang auf dem Konto der Stiftung Waldhaus.

Die Kassenprüfer schlagen vor der Schatzmeisterin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende, Herr Nostadt, ergänzt, dass der Beschluss zur Spende sehr wohl ein Vorstandsbeschluss sei. Er weist auf die, leider nicht besetzte Stelle des Schriftführers hin. So werden die Protokolle reihum geschrieben, dabei wurde wohl vergessen diesen Beschluss zu protokollieren. Aus der Versammlung wird darauf hingewiesen, dass bei der letztjährigen Versammlung auf die Spende hingewiesen wurde.

### **Entlastung der Kassiererin**

Die anschließende Abstimmung bringt einstimmige die Entlastung.

### **Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **Verschiedenes**

Frau Dr. Spohd bedankt sich für das angenehme ‚Klima‘ in Günterstal.

Es ergeht die Bitte hinsichtlich der zähen Diskussion mit der VAG Freiburg nicht locker zu lassen und die Interessen Günterstals weiterhin zu vertreten.

Herr Nostadt gibt noch einen Hinweis auf die Vorhaben des Jahres 2010:

- Mai: Gang mit Johannes Korthaus durch Günterstal
- Juli: Putzete
- September: Öffentlicher Vorstandsstammtisch
- November (21.11.): Adventsmarkt
- Oktober/November: Künstlerisches Günterstal

Er bittet um personelle Unterstützung des Vorstandes der sich zahlenmäßig leider dezimiert.

Mit dem Motto ‚Gemeinsam sind wir stark und dem Dank an die Besucher für das Interesse schließt er um 22.20 Uhr die Sitzung

79102 Freiburg i. Brsg., 26. März 2010

*Vorsitzender: Gerd Nostadt*

*Protokollant: Eva Kramer*